

# DATENBLATT FFP MASKEN

SCHUTZ GEGEN STAUB, AEROSOL UND RAUCH



## SMART Serie – SMART Solo Masken

### FFP2 NR D

 **2495** mit Ventex® Klimaventil

### FFP3 NR D

 **2595** IonicAir® mit Ventex® Klimaventil

### MERKMALE



#### ActivForm®

Die Maske passt sich automatisch den unterschiedlichen Gesichtstypen an. Kein manuelles Anpassen durch den Anwender nötig.



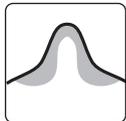
#### DuraMesh®

Die Masken haben eine standhafte und haltbare Außenstruktur.



#### Ventex® Klimaventil

Öffnet sich schon bei geringstem Ausatemdruck, reduziert Hitze und Feuchtigkeit in der Maske.



#### Nasendichtlippe

Die Nasendichtlippe verbessert den Dichtsitz und bietet ein Optimum an Tragekomfort.



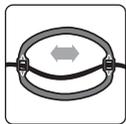
#### SoloBand®

Das Auf- und Absetzen der Maske geht selbst mit Handschuhen schnell und einfach.



#### Flexibler Befestigungsarm

gleichmäßige Druckverteilung auf das Band gewährleistet einen sicheren Sitz der Maske.



#### Einstellbare Bebänderung

Für perfekten Dichtsitz und ein Optimum an Tragekomfort.



#### Dolomitstaubprüfung

Die Masken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung. Geringerer Atemwiderstand für lange Zeit.



#### 100% PVC-FREI

Alle Moldexprodukte inklusive des Verpackungsmaterials sind 100% PVC-FREI.

**NR (non reusable)** = Einmaliger Gebrauch.  
Komfortabel und formstabil die ganze Schicht.

### ZERTIFIZIERUNG

Die Smart Solo Masken erfüllen die EN 149:2001 + A1:2009. Die Produkte tragen das CE-Zeichen in Bezug auf die EU-Verordnung (EU)2016/425. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung IFA (0121) in St. Augustin (Deutschland) ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Modul B), sowie die laufende Produktüberwachung (Modul D).

Die Produkte sind in einer nach ISO 9001 zertifizierten Produktionsstätte gefertigt.

### MATERIAL

**Filterschicht:** Polypropylen

**Innenschicht, DuraMesh®:** Polypropylen, Ethylen Vinyl Acetat (EVA)

**Komfort-Dichtlippe, Kopfband:** Polyethylen

**Ventex® Klimaventil:** Naturgummi

**Bebänderung:** Polyester, Lycra

### GEWICHT

**2495:** 25 g

**2595 Ionic Air®:** 26 g

### EINSATZBEREICHE

Klasse	AGW	Art der Luftbelastung Beispiele
FFP2	10-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2
		wie FFP1 aber bis zu einer höheren Konzentration, plus giftige Stäube, Aluminiumoxid, Bauxit, Borax, Ziegelstaub, Zement, Gips, Kalziumoxid, Betonstaub, Granit, Chrom, Schimmelpilz, Holzstaub (Weichholz), Zinkoxidrauch
FFP3	30-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZEUENDE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 UND 3, CMR-STOFFE
		wie FFP2 aber bis zu einer höheren Konzentration, plus krebserzeugende Stoffe, Keramische Fasern, Bremsstaub, Chromsaures Salz, Blei-Staub u. -Rauch, Kobalt, Nickel, Holzstaub (Hartholz), Mikroorganismen, radioaktive u. biochemisch aktive Aerosole, Enzyme, Viren

(AGW = Arbeitsplatzgrenzwert)

# DATENBLATT FFP MASKEN

SCHUTZ GEGEN STAUB, AEROSOL UND RAUCH



## PRÜFUNG NACH EN 149:2001 + A1:2009

### Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband unterschiedliche Übungen aus. Während des Tests wird die Menge des Prüf-aerosols gemessen, die durch den Filter und die Dichtlippe in die Atemschutzmaske eindringt. In den unterschiedlichen Kategorien darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über folgenden Werten liegen:

Klasse	Max. Gesamtleckage
FFP2	8 %
FFP3	2 %

Der maximale Filterdurchlass darf nach 120 mg Einspeicherung von Paraffinöl analog der EN 149:2001 + A1:2009 folgende Werte nicht überschreiten:

Klasse	Max. Filterdurchlass
FFP2	6 %
FFP3	1 %

### Entflammbarkeit

Mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s werden vier Atemschutzmasken durch eine Flamme von 800°C (+/- 50°C) geführt. Die Atemschutzmaske darf nicht mehr brennen, nachdem sie aus der Flamme genommen wurde.

### Atemwiderstand

Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30 l/min und 95 l/min gemessen.

Klasse	Max. Atemwiderstand gemäß EN 149	
	30 l / min	95 l / min
FFP2	0,7 mbar	2,4 mbar
FFP3	1,0 mbar	3,0 mbar

Gemäß BGI/GUV-I 504-26 fallen sämtliche Moldex FFP-Masken in die Gruppe 1. Für Masken der Gruppe 1 ist eine G26-Vorsorgeuntersuchung nicht verpflichtend (siehe dazu auch: DGUV-Regel 112-190; ArbMedVV; AMR 14.2, usw.).

## GEBRAUCHSANWEISUNG

- Der Benutzer der Maske muss zur funktionsgerechten Handhabung unterwiesen werden.
- FFP Masken schützen nicht gegen Gase und Dämpfe.
- Der Sauerstoffgehalt in der Atemluft muss mindestens 19,5 Vol.% betragen.
- Der Atemschutz darf nicht eingesetzt werden, wenn Konzentration, Art und Eigenschaft der Schadstoffe nicht bekannt sind.
- Die Maske ist sofort zu wechseln wenn sie beschädigt ist oder der Atemwiderstand ansteigt. Nach dem Ende einer Arbeitsschicht ist die Maske grundsätzlich zu wechseln.
- Niemals Veränderungen an der Maske vornehmen.

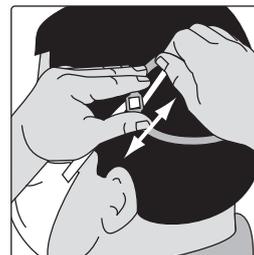
## AUFSETZANLEITUNG



1. Die Maske am Kinn ansetzen und das Band am Kopfteil über den Kopf ziehen.



2. Das Kopfteil am Hinterkopf aufsetzen.



3. Sicherstellen dass die Maske sicher und bequem sitzt. Falls nötig, den Sitz der Maske während des Tragens korrigieren.

## INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Bei Rückfragen, Beratungen und Info-Material nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX/METRIC AG & Co. KG  
Tübinger Straße 50  
72141 Walddorfhäslach  
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176  
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48  
service@moldex-europe.com  
www.moldex-europe.com